

SPORTKREIS OFFENBACH Verleihung des Erich-Müller-Preises am Tag der offenen Tür in Dietzenbach



Gruppenbild in Dietzenbach mit Siegern und Teilnehmern am Erich-Müller-Preis sowie dem Team des Sportkreises um Eugen Kern (rechts vorn). Daneben in der vorderen Reihe stehen die Stiftungsgründer Uta (im schwarz-weißen Kleid) und Rolf Düncher. Es folgen Joris Brüssau (Jugendvorstand TG Sprendlingen; Sieger im Reel-Wettbewerb), Peter Ortwein, Ute Wich sowie Linnea Hahn und Lena Rücker vom Tanzsport-Club 71 Egelsbach. Auf der obersten Stufe im weißen Hemd, Siebter von links: Lars Oliver Müller, der Sohn unseres ehemaligen Sportchefs Erich Müller. FOTO: POSTL

„Unheimlich große Bestätigung“

Auszeichnung für Peter Ortwein, Ute Wich und den TSC Egelsbach

VON HOLGER APPEL

Dietzenbach – Peter Ortwein war mit Ehefrau Andreja direkt vom Waldschwimmbad auf der Offenbacher Rosenhöhe gekommen. Aufbau der neuen Traglufthalle, was – natürlich – länger dauerte als geplant. Ortwein, Vorsitzender des Wassersportvereins Offenbach (WVO), stand bei der Verleihung des Erich-Müller-Preises in der Halle des Sportkreises in Dietzenbach zu nächst noch etwas in Gedanken verloren am Rand. Als Stiftungsgründer Rolf Düncher ihn als Gewinner aufrief, schaute er zunächst mit großen Augen, wirkte extrem überrascht, nickte kurz in sich hinein und schritt mit breitem Lächeln nach vorn. „Das ist eine unheimlich große Bestätigung, dass die Öffentlichkeit das Wirken im Verein wahrnimmt. Dieses positive Feedback plus der Zuspruch der eigenen Sportler – das ist eine wunderbare Sache für einen Ehrenamtler“, meinte Ortwein im Jahr des 100-jährigen Bestehens seines Vereins anschließend beim Tag der offenen Tür des Sportkreises, der in diesem Jahr immerhin 75 Jahre alt geworden ist.

Rolf Düncher bezeichnete die insgesamt drei Sieger als „gleichberechtigt“, zum Vorsitzenden des WVO wollte er aber noch was sagen. Peter

Ortwein habe den WVO maßgeblich geprägt, er sei „der Klebstoff zwischen Alt und Jung in diesem Verein“. Der 55 Jahre alte Ortwein ist seit dem Tag seiner Geburt WVO-Mitglied, seit 40 Jahren Trainer und seit 25 Jahren Vorsitzender. „Wir müssen alle emuntern, in unserer Gesellschaft am Zusammenhalt zu arbeiten. Sonst werden wir alle zu Verlierern. Wir wollen aber Sieger sein“, sagte Düncher.

„Klebstoff zwischen Alt und Jung“

Zuvor hatte er bereits Ute Wich (Spvvg. Hainstadt) und den Tanzsport-Club Egelsbach (TSC) mit dem Erich-Müller-Preis beglückt. Die 57 Jahre alte Wich engagiert sich seit vielen Jahren als Tanz- und Turn-Trainerin in

Erinnerung an Erich Müller

Das Dreieicher Ehepaar Uta und Rolf Düncher hatte im vergangenen Jahr mit seiner Stiftung den Erich-Müller-Preis ins Leben gerufen. Mit drei Preisen in Höhe von jeweils 1500 Euro sollen **Jugendleiter, Jugendtrainer oder auch Vereine** aus dem Sportkreis Offenbach für ihre Jugendarbeit belohnt werden. Der Preis ist nach dem **Offenbacher Sportjournalisten Erich Müller** benannt. Müller hat fast vier Jahrzehnte für die Offenbach-Post gearbeitet – und die Sportredaktion viele Jahre geleitet. Er war eine Institution im Offenbacher Sport. Müller starb im Jahr 2021 im Alter von 86 Jahren. joko

Hainstadt. Die Egelsbacher zählen zu den führenden Vereinen Hessens in der Tanzsportart „Jazz und Modern“. „Wir sind hoch erfreut, dass sich unser Aufwand gelohnt hat“, sagte Jugendsprecherin Linnea Hahn mit der Urkunde in der Hand. „Wir sind freudig überrascht, hatten ja bereits beim ersten Mal teilgenommen und haben unsere Bewerbung noch ein bisschen überarbeitet. Das ist einfach schön, denn wir sind ein ganz junges Team. Aber es ist immer schwer, junge Leute für Vereine zu begeistern“, berichtete die stellvertretende TSC-Vorsitzende Lena Rücker.

Laut Eugen Kern vom Vorstand des Sportkreises waren für den Erich-Müller-Preis Bewerbungen aus 21 Vereinen eingegangen; zehn in diesem Jahr und noch elf aus 2022, die damals nicht gewonnen

hatten. „Es war nicht einfach, die drei Sieger herauszufinden, die noch einen Tick besser waren als die anderen Bewerber“, sprach Düncher von einer engen Entscheidung bei der zweiten Auflage. Bei der Premiere hatten Maria Simon (TG Nieder-Roden), Maxim Kuznetsov (TG Sprendlingen) und das Jugendteam der Sportfreunde Rodgau gewonnen.

Freude auch bei TG Sprendlingen

Beim nun erstmals ausgetragenen „Be Reel - be Sport“-Wettbewerb im Social-Media-Bereich setzte sich die TG Sprendlingen mit ihrem prägnanten Kurz-Video vor dem TSC 71 Egelsbach durch. Beide Reels waren beim Sportkreisfest zu sehen. „Wir wollten den Verein als zweite Familie präsentieren, haben den passenden Sound und die Bilder für unsere Anforderungen gefunden. Es ist uns gelungen, das Gemeinschaftsgefühl in unserem Verein gut wiederzugeben“, freute sich Joris Brüssau, Vorsitzender des Jugendvorstands der TG Sprendlingen.

Eugen Kern, im Sportkreis für die Finanzen zuständig und Moderator für den beruflich verhinderten Vorsitzenden Jörg Wagner, zog trotz einiger zeitlicher Verzögerun-

gen bei den Ehrungen ein positives Fazit: „Wir wollen die tolle Arbeit, die in unseren Vereinen geleistet wird, würdigen. Das ist uns gelungen. Das war jetzt auch für unseren Sportkreis im Jahr des 75-jährigen Bestehens nach den großen Feiern im Offenbacher und im Dietzenbacher Capitol ein schöner Abschluss auf unserem Gelände. Und wir hatten viele Kinder da, die die tollen Angebote an Kletterwand, Hüpfburg oder beim Bogenschießen genutzt haben. Wir können sehr zufrieden sein.“

Auch Lars Oliver Müller, Sohn unseres langjährigen Sportchefs Erich Müller, fand in Dietzenbach nur lobende Worte: „Das ist eine schöne Sache und die Preisvergabe eine große Ehre für meinen Papa.“ Bewerbungen für 2024 sind ab sofort möglich beim Sportkreis.

SG Götzenhain vorn

Die SG Götzenhain hat am Tag der offenen Tür des Sportkreises die **Jugend-Olympiade** gewonnen. Sie schickte 22 Teilnehmer auf den Parcours, freute sich über 300 Euro. Es folgten die **TSV Heusenstamm** (13, 200 Euro) und der **Hainstädter Schachclub** (10, 100 Euro). app



Klettern im Eventpark. Christina König (links) sichert den jungen Falk Metzler (SG Götzenhain) ab, hinten dessen Mutter Christine. FOTO: POSTL



Begrüßungsteam am Eingang. Walter Metzger (Vorstand Sportkreis), Inge Kern (TSV Heusenstamm) mit Michael Grieben (Schiedsrichtervereinigung) sowie Rebekka Bodensohn vom 1. Hainstädter Schachclub mit Tochter Luna. FOTO: APPEL



Schwerelos im Schaukelsack. Johanna Roß (Dreieichenhain) im Eventpark beim Tag der offenen Tür des Sportkreises. Hinten Miriam Rech von der Dietzenbacher Aktionsgemeinschaft Soziale Arbeit. FOTO: POSTL



Konzentration beim Bogenschießen. Christopher Hahn zeigt Anna Chernenko den richtigen Umgang mit dem Sportgerät. Rechts: Anna Laaks. FOTO: POSTL